



Deutsche Tang Soo Do Vereinigung e.V.

gemeinnützig

Verband für traditionelles Tang Soo Do
Mitglied in der World Tang Soo Do Association
Mitglied im DDK e.V. und BSK



German TSD Newsletter



April 2006

Ansichten zu Verantwortung und Ansehen eines Schwarzgurtes*

Ein Schwarzgurt zu sein hat viele unterschiedliche Bedeutungen, da es eigenständige Individuen sind, die diesen Grad an Können erreicht haben. Im wesentlichen hat ein Schwarzgurt einen bestimmten Umfang an Kampfkunsthfähigkeiten in seinem gewählten Stil gemeistert. Das heißt z.B. im TSD, die Fähigkeiten des waffenlosen Zweikampfes wurden geschärft. Jedoch es bedeutet ungemein mehr als nur die Beherrschung der reinen technischen Fähigkeiten. Der Rang eines Schwarzgurt-trägers, den man in einer Kampfkunst erreichen kann, ist umfassend anerkannt. Als Schwarzgurt muss man das Bestmögliche tun, um physische Konfrontation zu vermeiden, die höchste Zurückhaltung praktizieren, dabei selbstsicher beim Gegenüberstehen einer bevorstehenden Bedrohung bzw. Angriff auf einen selbst oder andere bleiben. Man muss die Verantwortung bei ihm voraussetzen, andere davor zu beschützen, dass ihnen von anderen kein Schaden zugefügt wird.

Bedauerlicherweise gibt es Personen, besonders in der westlichen Gesellschaft, die tun, was sie tun können, um andere zu provozieren, damit sie ihre Fähigkeiten als Schwarzgurt unter Beweis stellen müssen. Deshalb muss man als Schwarzgurt zurückhaltend sein und Besonnenheit praktizieren, was die eigenen Fähigkeiten in den Kampfkünsten anbetrifft. Er sollte die notwendige philosophische Sicht innerhalb seines erlernten Stils entwickeln. Wenn man sich mit einem Schwarzgurt unterhält, könnte der Uneingeweihte dessen freundliches und angepasstes Verhalten als Schwäche missverstehen. Schwarzgurte sollten dazu tendieren, mehr ein zurückhaltendes Wesen an den Tag zu legen. Die überwiegende Mehrheit der westlichen Gesellschaft hat durch Fernsehen und Kino nur einen beschränkten Zugang zu den Kampfkünsten, wo mehr deren Techniken und nur wenig deren Philosophie, wenn es eine gibt, beschrieben wird bzw. zum Ausdruck kommt. Aus diesem Grund dient in diesem Fall ein Schwarzgurt auch als Botschafter der Kampfkünste für diejenigen, die uneingeweiht in den Kampfkünsten sind.

Unter der Voraussetzung, dass ein Schwarzgurt eine nicht übliche Erscheinung in der westlichen Gesellschaft ist, bedeutet es, dass alles was er innerhalb oder außerhalb des Dojangs sagt oder tut, ein Thema der Überprüfung ist und so im Umfeld in Erinnerung bleiben wird. Während einige den Namen eines Schwarzgurtes vergessen mögen, die Tatsache aber dass er ein Schwarzgurt ist, und die Art seines Auftretens als solcher wird nicht so schnell vergessen werden. Ein Schwarzgurt zu sein bedeutet, dass man nach Vortrefflichkeit in allem streben sollte, was man sagt und tut, sowie sie auch alle Schüler in den Kampfkünsten unabhängig des ausgeübten Stils repräsentieren. Als Schwarzgurt muss man sowohl als Lehrer als auch als Schüler für andere innerhalb der Kampfkünste zur Verfügung stehen. Man muss empfänglich für Fragen anderer Schüler sein und einen großen Bereich von Techniken und Wissen abdecken. Ein Schwarzgurt zu sein ist sicherlich ein Meilenstein in den

eigenen Studien der Kampfkünste. Es bedeutet aber nur, dass man eine bestimmte Anzahl von Techniken gemeistert und die persönliche Sicht, in der man lebt erweitert hat.

Nachdem man mit dem Studium des TSD beginnt, lernt man, dass ein Schwarzgurt zu werden die Möglichkeit erweitert, durch die Einführung wie man sauber und effektiv sowohl Waffen als auch Philosophien und Techniken aus anderen bereits erlernten Kampfkunststilen integriert, umfassend zu lernen. Ebenfalls zusätzlich und wichtiger als die technischen Fähigkeiten in den Kampfkünsten ist deren Philosophie, die man auf der Reise, um ein Schwarzgurt zu werden, entwickelt. Sowie sich ebenfalls der Horizont dieser Philosophie erweitert, nachdem man ein Schwarzgurt wurde. Ironischerweise ein Schwarzgurt zu sein heißt, dass man Fähigkeiten gemeistert hat, welche man ehrlich hofft, niemals außerhalb des Dojangs anwenden zu müssen.

Um ein guter Schwarzgurt zu werden, ist es wichtig auf einer persönlichen Ebene einen Lehrer zu finden, bei dem man sich wohl fühlt, von ihm zu lernen und der gewillt ist, einen so wie man ist, als Schüler zu akzeptieren. Auch wenn man anfangs nicht die notwendigen körperlichen Voraussetzungen für ein TSD Training mitbringt, sollte man nicht durch unnötige ungeduldige, neugierige Fragen, die Möglichkeiten, die sich in den ersten Stunden des Lernens bieten, durch das eigene Ego verseuchen. Von der ersten Stunde an und mit jeder weiteren Stunde, die man seitdem dem Training beiwohnt, unabhängig bei welchem Trainer, sollte einem die uneingeschränkte Unterstützung und Zuversicht durch den jeweiligen Trainer zu Teil werden. Jedes mal wenn man zum Unterricht geht, unabhängig wer unterrichtet, sollte der Trainer mit dem individuellen Bedarf (Notwendigkeit) eines jeden Schülers im Dojang im Gleichklang scheinen. Beobachtet man einen Trainer, der gleichzeitig mit einer Anzahl von Schülern arbeitet, die gewöhnlich jeder für sich verschiedene Formen oder Techniken zur gleichen Zeit üben, zeigt es sich, was es bedeutet, ein Schwarzgurt zu sein. Ein Schwarzgurt sollte sich selbst bewusst sein und in Übereinstimmung mit der Umgebung leben, während er gleichzeitig unterschwellig die Zuversicht und das Vertrauen in solche stärken sollte, welche nicht so stark und selbstsicher wie er selbst sind.

*) Eine gekürzte Fassung eines Danaufsatzes von Rick Williamson



Meisterlehrgang mit Großmeister Jae Chul Shin in Alabama

Informationen rund ums Tang Soo Do

Qi-Gong Lehrgang in Santa Cruz/USA mit Großmeister J.C. Shin

Bei diesem jährlich stattfindenden Lehrgang der WTSDA am 20./22.01.06 in Santa Cruz war wieder ein Teilnehmer aus Deutschland vertreten. Lehrgangsthemen waren u.a. die Tae Kuk Ki Form und die Drachentor Form sowie diverse Entspannungs- und Entkrampfungsübungen. Bei diesem Lehrgang wurde Klaus Trogemann neben einigen wenigen weiteren zum Level IV Qi Gong Instructor der WTSDA befördert, einem Meilenstein auf dem Weg zum Qi-Gong Meister.

Internationaler Meisterlehrgang der WTSDA in Alabama/USA mit deutscher Teilnahme

An diesem Lehrgang nahmen die DTSDV Mitglieder Gerold Engenhorst, Brian Olden und Klaus Trogemann aus Deutschland teil. Dieser weltweit anerkannte TSD-Lehrgang für Meistergrade und angehende 4. Dan-Träger war mit ca. 90 Meistern und 35 Anwärtern sehr stark besucht. Dieser jährlich stattfindende viertägige Lehrgang ist die höchste Ausbildungs- und Prüfungsinstanz der WTSDA. Nur hier können alle 4. und höhere Dangrade geprüft werden. Es ist für jeden eine Auszeichnung, zu diesem Ereignis eingeladen zu werden. Im Verlaufe dieses Lehrgangs wurde Klaus Trogemann zum Mentor für die Ausbildung von Kampfrichtern in der WTSDA geprüft.

Internationales Deutsches TSD Sommerlager 2006 in Taching Oberbayern

Vom 26. bis 28. Mai findet das diesjährige TSD Sommerlager in Taching statt. Wie immer wird der Schwerpunkt auf Formen und Waffen liegen. Natürlich kommen auch Themen wie Selbstverteidigung /HapKI Do und Qi-Gong nicht zu kurz. Auch für das so wichtige gesellige Beisammensein ist wieder gesorgt. Diesmal haben sich auch die neuen TSD-Gruppen aus Ulm und Garmisch angemeldet.

Internationales TSD Sommerlager 2006 in Omis Kroatien

Vom 22. bis 24. Juni findet ebenfalls ein TSD Sommerlager in Omis/Kroatien statt. Hier wird der Schwerpunkt auf Techniken und Waffen liegen. Auch Themen wie Selbstverteidigung/HapKI Do und Qi-Gong werden dort angerissen. Für das so wichtige gesellige Beisammensein wird gesorgt. Es haben sich TSD-Gruppen aus Deutschland, Italien, Holland und Griechenland für diesen Lehrgang angemeldet. Am letzten Tag wird zum ersten mal eine internationale kroatische Meisterschaft veranstaltet werden.

WTSDA Weltmeisterschaften in Anaheim/Californien

Zu dieser Meisterschaft, die vom 7. bis 8. Juli 06 in Anaheim bei Los Angeles stattfindet, haben sich Teilnehmer und Kampfrichter aus München, Ismaning, Esting und Menzelen gemeldet. Wir wünschen ihnen allen viel Glück und Erfolg. Zusätzlich wird dort im Anschluss ein Lehrgang für ausländische Trainer von ranghohen Meistern abgehalten werden, der natürlich von den deutschen Dan-Trägern wahrgenommen werden wird.

Internationale Deutsche Meisterschaften in Ismaning

Die diesjährigen internationalen deutschen Meisterschaften werden am voraussichtlich am 11. oder 18.11.06 im Münchner Raum abgehalten. Fester Termin geht im Laufe des Mai heraus. Es haben neben den deutschen wieder Teilnehmer aus USA, Holland, Griechenland, Italien, Kroatien und Schweden ihr Kommen angekündigt. Zur gegebener Zeit werden noch detaillierte Informationen herausgegeben.

Neue TSD-Gruppe BWK ULM

Dr. Hanifi Dolu, langjähriges DTSDV Mitglied hat im März einen neuen Club bei der WTSDA angemeldet. Wir heißen ihn und seine z.T. schon kampfkunsterfahrenen neuen Mitglieder recht herzlichst in unseren Reihen willkommen und wünschen ihnen viel Freude in der DTSDV. Eine weitere Gruppe aus Garmisch hat ihren baldigen Beitritt als Club in der WTSDA/DTSDV angekündigt. Ihr Trainer, Herr Thomas Uhl ist seit geraumer Zeit in Esting in der TSD spezifischen Ausbildung. Auch sie sind uns recht herzlichst willkommen.

Erster Kinder- und Jugendlehrgang in Ismaning

Am 13.05.06 wird zum ersten mal ein regionaler Kinder- und Jugendlehrgang in Ismaning mit anschließendem Grillfest abgehalten. Organisator ist die TSD-Sparte der Solidarität Ismaning. Viel Spaß.

wichtige Termine in 2006

Datum Offizielle, überregionale Veranstaltungen Ort Verantwortlicher /

- 11.02. *Il Soo Sik- und Ho Sin Sul-Lehrgang in Bogenhausen */ R. Auer, K. Trogemann*
- 29.3.-2.04. *WTSDA Meister Lehrgang in Florence/AI. USA / Großmeister J. Shin*
- 29.-30.4. Lehrgang für Fortgeschrittene in Alpen-NRW */ G. Engenhorst, K. Trogemann
- 06.05. Sparring-Lehrgang & Wettkampffregeln in Königsbrunn */ K. Kaczkowski, K. Trogemann
- 13.05. Kinder-und Jugendlehrgang in Ismaning /H. Langenwalter, K. Trogemann
- 26.-28.05. Sommerlehrgang Taching-OB*/, K. Trogemann
- 22.-24.06. Techniklehrgang und Meisterschaft in Split/Kroatien / L. Knez, K. Trogemann
- 07.-08.07. WTSDA Weltmeisterschaft in Anaheim, Ca USA / Großmeister J. Shin
- 16.09. Dan- und Übungsleiterprüfung in Olching / K. Trogemann + Senior-Danträger
- 18.09. Qi-Gong Seminar in Esting / Großmeister J. Shin, geplant !
- 20.-23.09. Europa-Meisterlehrgang in Holland / Großmeister J. Shin, S. Lamens/ L. Heskes
- 21.10. Hyunganwendung u. Prinzip. & Ringrichterlehrgang in Königsbrunn */K. Kaczkowski, K. Trogemann
11. o. 18.11. Deutsche TSD Meisterschaften in ??? / ?. ?????, K. Trogemann Termin bis Anfang Mai/06
- 09.12. Senior-Dan Lehrgang in Esting und Versammlung der DTSDV / K. Trogemann + Vereinsvertreter

Bitte beachten: Seit dem 01.01.03. wird eine Lehrgangsgebühr von 10.-Euro /Teilnehmer erhoben. Es wird eine Teilnehmerliste geführt. Die Zulassungsvoraussetzung zu Danprüfungen ist je nach Dangrad der Nachweis der Teilnahme an ! mindestens ! zwei überregionalen o. a. TSD-Lehrgängen pro Jahr gültig im DTSDV-Pass eingetragen !

German Newsletter

Mitgliederzeitung der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V. , gemeinnützig

Textbeiträge, Terminmitteilungen und Änderungen der Vereinsangaben für den Newsletter bitte an :

DTSDV.Trogemann@t-online.de
Klaus Trogemann, Palsweiser Str. 5-I, 82140 Olching/Neu-Esting
Tel./Fax Nr. 08142-13773/-179972